

Gögginger Rat lehnt Tempo-30-Zone ab

Anwohner stellen Antrag für Straße „Roter Flügel“ –
Eine Enthaltung, sonst nur Ja-Stimmen

Von Arno Möhl

GÖGGINGEN - In der jüngsten Ortschaftsratsitzung hat sich der Ortschaftsrat Göggingen zum wiederholten Male mit den Wünschen einiger Anwohner beschäftigt. Ihre Forderung: eine Tempo-30-Zone in der Straße „Roter Flügel“.

Noch kurz vor Sitzungsbeginn erhielt Ortsvorsteher Martin Binder in dieser Hinsicht einen schriftlichen Antrag von den Anwohnern. 17 Anwohner sprechen sich in diesem Antrag für die Tempo-30-Zone aus. Begründet wird der Antrag damit, dass der örtliche und überörtliche Verkehr die Umgehungsstraße nicht annehme. Auch die beabsichtigte Erschließung des Wohngebiets „Öhmdwiese“ könne die Situation verschärfen.

Ortsvorsteher Martin Binder sieht hingegen Hindernisse, die dem Antrag entgegenstehen und verteilte hierzu auch Auszüge der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung mit Auflagen

für die Straßenführung in Tempo-30-Zonen an die Sitzungsteilnehmer. Zudem gelte, so Binder, bereits jetzt schon die Verkehrsregel rechts vor links, die ein gemäßigtes Fahren voraussetzt.

Keine Messungen

Auch würden nach Aussage der Straßenverkehrsbehörde bei einer Tempo-30-Zone im „Roten Flügel“ keine Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen. Als weitere Ablehnungskriterien nennt der Beschlussvorschlag die Parkmöglichkeiten, die zum Langsamfahren veranlassen sowie zu schaffende Fahrbahneinengungen, die den Anlieger-, Liefer- und landwirtschaftlichen Verkehr einschränken und die Verkehrssicherheit erheblich beeinträchtigen würden.

Auch sei eine Reduzierung der Verkehrsteilnehmer nicht zu erwarten. Bei einer Enthaltung stimmten die Ortschaftsräte nach kurzer Aussprache gegen die Einrichtung einer Tempo-30-Zone.